

## **Die richtige Bildwahl treffen!**

**Bildausschnitt:** Verwechseln Sie nicht das Bewerbungsfoto mit einem Passfoto. Die Schultern dürfen zu sehen sein. Beim Kopf gibt es die Variante ganz oder angeschnitten. Auch das ist Geschmackssache.

**Bildformat:** Mittlerweile haben sich verschiedene Formate etabliert. Hochformat mit 6 x 4,5 cm sind Standard. Damit passt es gut in den Lebenslauf. Aber auch Querformat ist denkbar. Für ein Deckblatt darf das Foto noch größer sein.

Es ist längst kein Problem mehr, Fotos digital in den Lebenslauf einzusetzen. Sie müssen es also nicht mehr aufkleben. Das schont auch Ihren Geldbeutel.

Ich empfehle immer, größer zu nehmen, dass lässt sich leichter selber mit einfachen Programmen kleiner machen.

**Wichtig:** Achten Sie für die digitalen Fotos auf eine gute Auflösung. Die ausgedruckten Fotos werden heute nur noch ganz selten benötigt.

**Farbe des Fotos:** Ob schwarz-weiß oder in Farbe, liegt in Ihrem Ermessen und ist Geschmackssache. Achten Sie bei schwarz-weiß Fotos auf Kontraste.

Wichtig ist, dass Ihnen das Foto gefällt und Sie sich damit wohl fühlen.

So nun haben Sie einen sehr guten Überblick über das Thema Bewerbungsfotos und wissen, wie Sie Ihr bestes Foto mit

Gelinggarantie bekommen. Zum Abschluss stellt sich nur noch die Frage:

### **Wohin mit dem Foto?**

Ein sehr guter Platz ist über oder neben dem Profil – und das ist auch schon der nächste Punkt. Eine weitere Möglichkeit wäre oben rechts neben persönlichen Daten im Lebenslauf.

Entscheiden Sie sich für ein Deckblatt, ist das Foto größer und sitzt in der Mitte oder links.

**Zum guten Schluss, noch ein paar Fotopannen, die Ihnen nun nicht mehr passieren:**

**Fotos einfügen!**

- Kurze Ärmel
- Tiefe Einblicke
- Blich von oben oder untern
- Schnappschuss
- Partybilder
- Alte Bewerbungsfotos
- Unscharfe Bilder
- Knallige Farben
- Ganzkörper